

Wie viele Schüttelboxen pro Kind?

Beitrag von „Aina“ vom 13. September 2006 16:05

Hallo!

Wie viele Schüttelboxen habt ihr für eure Erstklässler? Ich dachte ja an eine pro Kind, aber je nachdem, welche Zahl man zerlegt, müssen die Kinder ja noch Perlen aus der Schachtel tun/dazu packen.

Und ich krieg ja gar nicht mit, ob sich ein Kind verzählt und eine falsche Anzahl in der Schachtel hat.

Und eigentlich wäre es ja nicht schlecht, wenn auf der Schachtel die Zahl steht, die zerlegt werden soll. Dann bräuchte ich ja für jedes Kind mehrere Schachteln.

Wie macht ihr das in der Praxis?

Viele Grüße

Aina

Beitrag von „Petra“ vom 13. September 2006 18:41

Hi,

ich wollte eigentlich für jeden eine eigene Schachtel machen (die großen Streichholzschachteln, wenn ich die hier günstig bekomme) und ich denke bei meiner Klasse ist das überschaubar, wer wie viele Perlen in die Schachtel tut.

Ich kenne aber auch die Variante, dass es "vorgefertigte" Schachteln gab.

Da war dann allerdings das Problem, dass immer mal wieder eine Erbse verschwunden ist und dann doch nicht die aufgemalten 6 in der Schachtel waren.

Außerdem würde ich stark von Erbsen abraten, weil die sich teilen 😊

Frage: Frau X, wie viel sind denn 5 halbe Erbsen in ganz? 😊

PEtra

Beitrag von „Schlumpf“ vom 14. September 2006 13:05

Hallo Aina!

Ich war in meinem Referendariat mit in einer 1. Klasse. Da hatten alle Kinder nur eine Schüttelbox. Die Lehrerin hat ihnen dann immer die entsprechende Anzahl von Perlen im Vorräus in die Boxen getan. Sollte also die Zahl 6 zerlegt werden, waren auch nur 6 Perlen drin.

P.S.: Kleiner Tipp, wenn deine Schule Geld für eine lohnenswerte Anschaffung hat. Es gibt ganz tolle Schüttelboxen aus Holz mit Plexiglas (oder ähnlichem?) beim VLS Verlag (gehört zum Auer Verlag)! Hat meine Schule damals angeschafft. 

Beitrag von „Frollein“ vom 14. September 2006 19:29

Hallo!

Ich habe vor ein paar Tagen Schüttelboxen aus kleinen Streichholzschatzeln gebastelt. Für jedes Kind eine (wobei ich wohl in Dauer-Massenproduktion gehen werde, weil die Dinger sich in Luft aufzulösen scheinen). Ich nehme Bohnen zum Schütteln, die rollen nicht wild rum, wenn man die Schachtel aufzieht.

Die Kinder zählen die Bohnen selbst rein, ich lasse die als Partnerspiel schütteln und zerlegen, dann hat immer noch ein zweites Kind die Gegenkontrolle. Wenn die Kinder ihre Ergebnisse aufschreiben, kannst du ja anhand der Ergebnisse sehen, ob sie sich verzählt haben. Ich zerlege im Moment erst bis 5, aber im Moment verzählt sich kaum ein Kind.

Beitrag von „Tinka 4711“ vom 7. Oktober 2007 15:03

Hallo!

Ich bin heute zum ersten Mal hier. Ich habe die vielen guten Ideen für die Schüttelboxen gelesen, habe da selber eventuell auch noch eine gute. Ich hatte nämlich auch das Problem, dass die Kartenspielhüllen durchsichtig sind. Ich hab mir damit geholfen, dass ich Aufkleber auf die passende Größe geschnitten habe und damit die Vorder- und die Hinterseite rechts bis zur Hälfte verdeckt habe, das hält super und ist schnell gemacht. Und die Kinder haben dennoch die Möglichkeit, auf der Rückseite die eigentlich verdeckte Menge an Perlen einzusehen.

Ich möchte bald einen Unterrichtsbesuch zu diesem Thema machen, aber mir fehlt noch der Dreh für den Aufbau einer Reihe dazu...hat da vielleicht jemand einen hilfreichen Tipp? Das wäre wirklich beruhigend:-)

Danke, Grüße